Traditionelle Chinesische Medizin

„tum bleibt dumm“

Lernstörungen in der TCM

Wichtiger Hinweis für den Benutzer

Das Buch über „Lernstörungen in der TCM“ dient dazu, sich mit der Thematik vertraut zu machen und die innere Struktur zu erkennen.

Es eignet sich jedoch nicht dazu, sich autodidaktisch die Fähigkeiten anzueignen, um eigenverantwortlich zu therapieren. Das Buch kann deshalb eine qualifizierte Ausbildung oder die Anleitung eines erfahrenen Therapeuten nicht ersetzen. Es wird jedoch eine Hilfe beim Erlernen der Thematik darstellen.

Dieses Werk ist zudem urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Werke.

Zuschriften und Kritik bitte an:

THEWS Verlag für Naturheilkunde, Großwiesenstr. 16, 78591 Durchhausen

Inhaltsverzeichnis

Produktionshinweis	Seite 02
Inhaltsverzeichnis	Seite 03
Vorwort	Seite 04
Redewendungen zum Lernen	Seite 06
Klassifikation psychischer Erkrankungen	Seite 09
Triadisches System	Seite 10
DSM-System	Seite 11
ICD-10 System	Seite 12
Was ist die Psychiatrie	Seite 13
Paradigma	Seite 14
Definition der Altersgruppe	Seite 16
Umschriebene Entwicklungsstörungen	Seite 17
Was können Eltern tun?	Seite 20
Hausaufgaben	Seite 22
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	Seite 24
Lese- und Rechtschreibstörung	Seite 25
Einteilung der Rechtschreibfehler	Seite 32
Pathologie gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 34
Schwierigkeit der Zuordnung	Seite 35
Milz Schwäche führt zu Lese- und Rechtschreibstörung	Seite 37
Nieren Schwäche führt zu Lese und Rechtschreibstörung	Seite 44
Herz Feuer führt zu Lese- und Rechtschreibstörung	Seite 53
Schleim führt zu Lese- und Rechtschreibstörungen	Seite 59
Le Qi Stagnation führt zu Lese- und Rechtschreibstörung	Seite 66
Zusammenfassung	Seite 71
Rechenstörung	Seite 72
Rechenschwäche aus Sicht des Lehrers	Seite 78
Wo steht das Kind	Seite 79
Pathologie gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 80
Schwierigkeit der Zuordnung	Seite 81
Therapie gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 83
Milz Schwäche führt zur Rechenstörung	Seite 84
Nieren Schwäche führt zur Rechenstörung	Seite 85
Herz Feuer führt zur Rechenstörung	Seite 86
Schleim führt zur Rechenstörung	Seite 87

Le Qi Stagnation führt zur Rechenstörung Seite 88
Zusammenfassung Seite 89

Ohrakupunktur Seite 90

Korrespondierende Bereiche Seite 109
Expansive Verhaltensstörungen Seite 110
Intelligenzminderung Seite 113

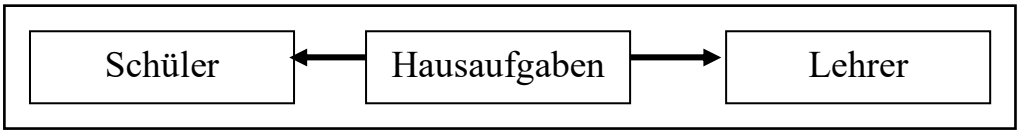
Literaturverzeichnis Seite 114
Literaturverzeichnis Thews-Verlag Seite 121
Weitere Verlagsveröffentlichungen von Thews Seite 122
Hör-CD-Verzeichnis Thews-Verlag Seite 123
Die Autoren Seite 125
Weitere Empfehlungen Seite 126

Hausaufgaben

Wie oft gibt es Stress und Streit wegen diesen lästigen Hausaufgaben. In welchen Familien, insbesondere dort, wo Lernstörungen oder Leistungsminderungen vorliegen, soll das Wundermittel „Hausaufgaben“ die Probleme lösen.

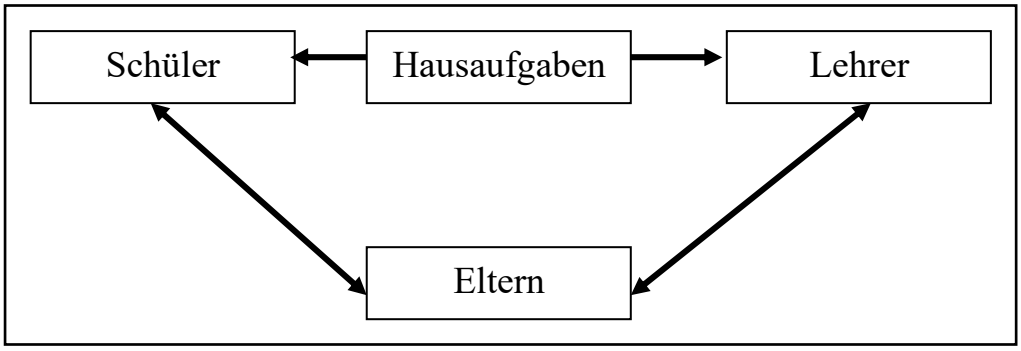
Dabei könnte die beginnende Lernstörung grundsätzlich vermieden werden, wenn man folgenden Grundsatz von allen Seiten ernst nehmen würde!

Die Hausaufgaben sind eine Vereinbarung zwischen Lehrer und Schüler.



Wenn nun bei den Hausaufgaben Probleme auftreten, so ist dies grundsätzlich eine Sache zwischen Lehrer und Schüler.

Sollten sich die Eltern, meist wohlwollend in die Hausaufgaben einmischen, kann es nur weitere Probleme geben. Jede Dreiecksbeziehung bringt Probleme mit sich.



Hausaufgaben sind dafür da, dass sich der Schüler mit lernspezifischem Unterrichtsstoff auseinandersetzen kann. Diese Hausaufgaben müsste er im Prinzip alleine lösen können. Sollten Eltern jeden Tag mit dem Kind lernen und die Hausaufgaben machen, so wird das Kind zur Unselbstständigkeit erzogen. Insbesondere sind die elterlichen Lernkonzepte oftmals nicht auf dem modernsten Stand der schulischen Wissensvermittlung, so dass oftmals mit kleinen Tricks, so genannten Eselsbrücken, ausgeholfen wird. Anders ausgedrückt, der zu vermittelnde Stoff kann unterschiedlich beigebracht werden. Dies unterliegt durchaus Zeitströmungen und unterschiedlichen pädagogischen Ansichten. Die Eltern sind aus diesem Lernprozess meist schon Jahre, meist Jahrzehnte heraus und können den Lernstoff nicht in der gleichen Art und Weise

Einteilung der Rechtschreibfehler

Abschreibfehler

Abschreibfehler haben viele Ursachen. Diese können liegen bei:

- fehlende, oder sichtlich nachlassende Konzentration mit steigender Fehlerhäufigkeit im Verlauf der Arbeit

- Zeitdruck
    - von außen vorgegeben, „Du musst bis dann fertig sein“
    - eigenes „Limit“ gesetzt, „Ich will der Schnellste sein“

- Unterscheidungs- oder Richtungsschwäche

Ausgelassene Buchstaben (und Wörter)

Das Auslassen von Buchstaben und Wörtern hat vielfältige Ursachen:

- Fehlende Konzentration

- Zeitdruck
    - von außen vorgegeben
    - eigenes Limit gesetzt

- regionale Aussprache
    - „ich habe gespielt“ wird im Schriftbild zu „ich hab gspielt“

- echte Rechtschreibschwäche

Verwechseln von Buchstaben, Unterscheidungsschwäche von Formen

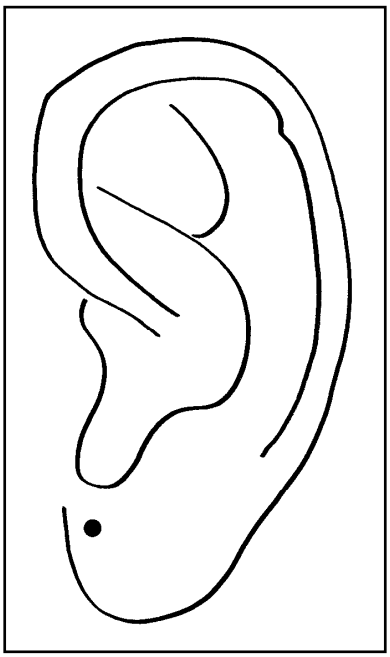
Das Verwechseln von Buchstaben und die Unterscheidungsschwäche von Formen kommt häufig vor. Die Ursachen liegen bei:

- Seiten vertauscht
    - satt „b“ wird „d“ geschrieben
    - statt „E“ wird „3“ geschrieben

Angst - Kummer - Furcht

Das Problem von Sindy ist schnell beschrieben. Sie hat Schulangst. Sie fühlt sich nur wohl daheim. Sie ist sehr introvertiert, hat kaum Freunde und die Schule macht ihr kaum Spaß. Sindy wird immer nur geärgert. Sie entwickelte die Schulangst insbesondere in den letzten Wochen, einen Auslöser oder besonderes Ereignis gab es nicht.

Was kann ich als Therapeut tun?



Angst - Furcht - Kummer

Dieser Akupunkturpunkt wirkt gegen die Angst und Furcht, aber auch gegen den Kummer den man als Schüler hat, die in ihn gesetzten Erwartungen nicht zu erfüllen.

- Angst zu versagen
- Angst die Leistung nicht zu bringen
- Angst vor Enttäuschung
- Angst vor der Schule, Lehrer, Klasse
- Angst vor der Schulaufgabe